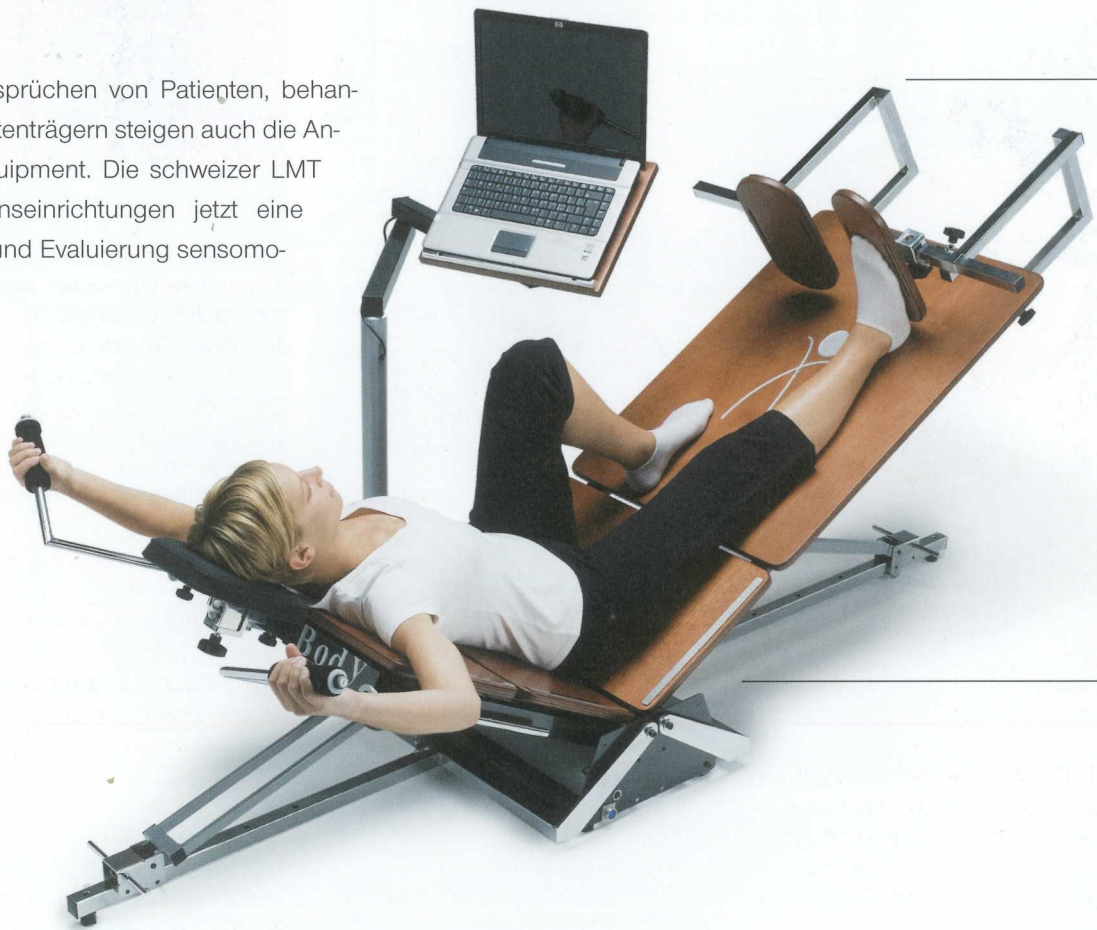


Sensomotorik – testen und evaluieren

Mit den steigenden Ansprüchen von Patienten, behandelnden Ärzten und Kostenträgern steigen auch die Anforderungen an das Equipment. Die schweizer LMT AG bietet Rehabilitationseinrichtungen jetzt eine neue Linie zur Testung und Evaluierung sensomotorischer Fähigkeiten.



Gesundheitsdienstleister stehen unter Druck: Patienten wollen immer umfassender betreut werden, Ärzte fordern schnellstmögliche Reha-Erfolge und Kostenträger fragen nach „messbaren“ Behandlungsergebnissen. Der Wettbewerb unter den Rehaeinrichtungen wird „angeheizt“. Die Erwartungen sind hoch.

Ein wesentlicher Bestandteil der Rehabilitation ist das sensomotorische Training. Die meisten ambulant (und auch stationär) tätigen Rehabilitationseinrichtungen wissen zwar um die Bedeutung des inter- und intramuskulären Koordinationstrainings sowie der Sensomotorik, aber in vielen Fällen stoßen sie dabei an ihre Grenzen. Es fehlen schlichtweg die apparativen Möglichkeiten für das sensomotorische Training, geschweige denn die Evaluation sensorischer Fähigkeiten.

Ungenügendes Equipment

Oft steht in Therapieeinrichtungen zwar ein kompletter Gerätepark zur Verfügung – etwas Entscheidendes können viele Gerä-

te allerdings nicht: definierte Bewegungen mit definierten Entlastungsgewichten oder vorgewählten Belastungen forcieren.

Wie aber soll ein Patient mit z.B. einem neuen Kniegelenk wieder Trittsicherheit erlangen, wenn er in der Anfangsphase der Rehabilitation nicht lernt, seine Abrollbewegung und sein Gangmuster wieder exakt zu programmieren? In der Anfangsphase erfolgt dies ohne zusätzliche Belastung durch das Körpergewicht. Später folgt dann eine Teilbelastung und simulierte Varianz. Und wie soll z.B. ein Speerwerfer wieder in seinen Rhythmus der kombinierten Wurfbewegung kommen, wenn er zeitnah nach einer Schulter-Operation nicht genau diese Bewegung ausführen kann? In der Rehapphase sollten diese Bewegungen erst mit entlastender, später zusätzlich belastender Kraftkomponente trainiert werden.

Anzeige

Link-Tipp

Besuchen Sie uns unter:
www.bodylife.com/fiw

FIW
Forschungs-Institut
WÜRTENBERGER

Training, Test & Evaluation

Antworten auf diese Fragen liefert der italienische Hersteller TecnoBody aus Bergamo (Italien). Firmengründer ist der ehemalige Leistungssportler im Speerwerfen Stefano Marcandelli. Eine schwere Schulterverletzung hat ihn vor Jahren gezwungen seine sportliche Karriere zu beenden. Daraufhin beschäftigte er sich intensiv mit

Mit einem Team von Wissenschaftlern aus den Bereichen Medizin, Sportwissenschaft und Ingenieurbau entwickelte er eine Gerätelinie, mit der die sensomotorischen Fähigkeiten getestet und evaluiert werden können. Neben sensiblen Sensoren und Stellmotoren für das Training im Sprung- und Kniegelenk arbeiten die Geräte u.a. mit einem Trunksensor. Damit

Link-Tipp

Besuchen Sie uns unter:
www.bodylife.com/powerplate

POWERPLATE®

Mit uns verdienen Sie Geld.

Die Multi Joint System Shoulder – kurz MJS Shoulder genannt



PRO-KIN kann medio-laterale und anteriorposteriore Neigungen von +/-15° mit einer Genauigkeit von 0,1° erfassen

den Möglichkeiten einer vollständigen Rehabilitation. Das Ergebnis seiner Entwicklungsarbeit: eine komplette Linie für die unteren Extremitäten, den Rumpf-Hüftbereich, die oberen Extremitäten und die Schulter.

kann die Position des Oberkörpers isoliert oder in Abhängigkeit zu Fuß oder Beinen dargestellt werden. Auch ein mobiles System ist verfügbar, dass zum Beispiel auf Gesundheitstagen eingesetzt werden kann.

Launch auf deutschem Markt

Was in Italien entwickelt wurde, soll nun auch nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz kommen. Gregor Hüni, CEO der LMT AG aus Wallisellen, schloss auf der Medica 2009 eine Kooperation mit dem Hersteller. Neben der Technik galt sein erster Blick dabei vor allem dem innovativen Design. Nach internen Ausbildungen, Workshops und Übersetzungsarbeiten von Software und Handbüchern stehen die Geräte jetzt auch Rehabilitationseinrichtungen im deutschsprachigen Raum für die Behandlung neurologischer, orthopädischer und kardiologischer Patienten zur Verfügung (CE- und MPG-Konformität vorhanden).

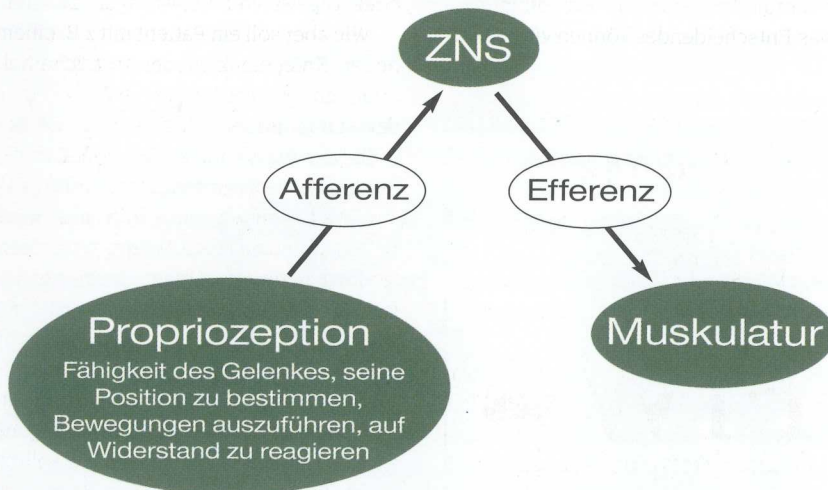
Erfolgreicher Auftakt

Erste Modelleinrichtungen in Deutschland arbeiten bereits mit dem Equipment: Neben dem Sportomed Mannheim und dem Therapiezentrum Krajak in München kommen die Geräte auch im Reha Vita in Cottbus zum Einsatz. Chef Christian Seifert ist sich sicher: „Der Lohn für diese Investition sind erstklassige Therapieerfolge und die Aufwertung unseres orthopädischen und neurologischen Gesamtkonzeptes!“ Überzeugend sei dabei vor allem der Einsatz neuer Therapiemethoden.

Die Inhaber sind jetzt dabei, die Konzepte in ihre Organisationsstruktur einzubinden. Neben einer höheren Reputation bei den Kooperationspartnern (Ärzten, Akutkliniken, Olympiastützpunkt und FC Energie Cottbus) berichtet Christian Seifert von ersten positiven Gesprächen mit den Kostenträgern: „Vor diesen Behandlungserfolgen können auch die Berufsgenossenschaften nicht Halt machen“, so der Studioinhaber.

Gerätetests sind ab sofort im Showroom der LMT Schweiz in Wallisellen möglich oder auf deutschlandweiten Workshop-Terminen (www.lmt.eu).

Sensomotorik



Gesamtes sensorisches und motorisches System (Afferenz, ZNS, Efferenz), welches der Realisierung von Bewegung(-smustern) mittels Koordination und Abstimmung von Sensorik und Motorik dient